



**„Decreto o determina a contrarre“
Nr. 64 vom 28.02.2023
Dekret des Direktors zwecks Ankauf einer Lieferung (Schafmilch für die Käserei),
Öffentliche Aufträge**

Die Führungskraft der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern mit Sitz in Vahrn

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Legislativdekret Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a), vorsieht, dass Aufträge, welche Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, zum Gegenstand haben, mittels Direktvergabe vergeben werden können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen,

in die Begründung des Mitarbeiters Martin Tschurtschenthaler:

An der Fachschule Salern werden seit mehreren Jahren Milchschafe gehalten und die davon gemolkene Milch wird in der Schulsennerei verarbeitet. Die Milchmenge der rund 10 in Laktation stehenden Schafe beträgt pro Jahr zwischen 1000 und 2000 Liter innerhalb von 5-6 Monaten.

Die geringen täglich anfallenden Milchmengen machen es schwierig die Produktpalette aus Schafmilch zu erweitern und von einer Rezeptur mehrere Produktionen hintereinander zu machen. Insbesondere im Bereich Hartkäse und Blauschimmelkäse wären Erfahrungen an der Schule wichtig, um diese an die bäuerlichen Milchverarbeiter in Südtirol (v.a. Hofkäsereien) weitergeben zu können.

Durch den Zukauf von Schafmilch vom Gugghof in Barbian können im Winter/Frühjahr 2023 mehr Produktionen mit Schafmilch durchgeführt werden.

In der näheren Umgebung von Salern gibt es keinen anderen Betrieb der Milchschafe hält und die Milch nach Salern liefern kann. Der Betrieb ist ab März 2023 Bio-zertifiziert und erfüllt die vorgegebenen Qualitätsstandards der Milchqualität. Der Grundpreis ist ein fairer Preis für den Milchlieferanten und im Bereich des von Südtiroler Milchhöfen bezahlten Preises für Schafmilch.



hat festgestellt, dass die auf beiliegendem Kostenvoranschlag angeführten Schafmilch in der Käserei im Zeitraum 05.03.23 – 31.05.23 benötigt wird,

hat festgestellt, dass der Preis für die maximale Lieferung Euro 10.000,00 (ohne MwSt.) beträgt, für biologische Schafrohmilch keine aktive Konvention des Landes besteht und es keine Referenz- oder Richtpreise des Landes für die Sachen, die angekauft werden sollen, gibt und das Unternehmen Brunner Karin aufgrund der vorherigen Begründung als Vertragspartner ausgewählt wurde,

hat festgestellt, dass die Bestellung unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen (CIG, Durc, subjektive Voraussetzungen) durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2023 getätigt wird und

Verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründungen, mit dem Unternehmen Brunner Karin einen Vertrag zur Lieferung der vorgenannten Sachen gemäß beiliegendem Angebot über max. 10.000,00 Euro abzuschließen.

**Der Direktor der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern
Martin Unterer
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)**